

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 71

Titel: Veganism: Ethics, Lifestyle or Just a Diet? (31 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit dem Thema Ernährung sowie den Vor- und Nachteilen eines veganen Lebens auseinander.
- Sie stellen ethische Überlegungen über ihre Ernährung an.
- Sie reflektieren den Einfluss der sozialen Medien auf ihren Lebensstil.
- Sie vertiefen ihren Wortschatz auf den Gebieten Ernährung und Umwelt.
- Sie trainieren verschiedene Lese-, Interpretations- und Präsentationstechniken.
- Sie üben Methoden der Mediation.

Anmerkungen zum Thema:

Vegane Ernährung ist heutzutage aus der sogenannten "Öko-Ecke" herausgetreten. Die ethische Überzeugung, dass **tierisches Leben dem menschlichen moralisch gleichzusetzen** ist und dass jegliche Ausbeutung von Tieren demnach moralisch nicht vertretbar sei, wurde durch eine zusätzliche, bei Veganern weit populärere Botschaft ergänzt. Veganer vertreten die Auffassung, dass das **Leben ohne Tierprodukte den Körper stärke** und Power gebe für das erfolgreiche Funktionieren in der Leistungsgesellschaft: *Vegan for Fit*, wie es der Titel eines Buches plakativ auf den Punkt bringt. Eine Vielzahl kreativer und leckerer Rezepte, die online verfügbar und fotografisch perfekt inszeniert sind, sowie die Verbreitung von Produkten wie Sojamilch und Tofu über den Biomarkt hinaus tun ein Übriges, dass vegane Ernährung von einer wachsenden Gruppe von Menschen nicht mehr als Verzicht, sondern als Genuss angesehen wird. Es gibt mittlerweile kaum eine deutsche Großstadt mehr ohne vegane Cafés oder Restaurants, die in der Regel vorwiegend von einem jungen Publikum frequentiert werden.

Die Kombination aus **tierethischer Grundsatzmoral**, einem Gesundheitsversprechen und dem Bewusstsein, an etwas Neuem teilzuhaben, macht Veganismus zu mehr als einer Ernährungsweise – er ist für einen kleinen Teil der Bevölkerung zu einem **Lebensstil** geworden, der teils lediglich positiv vorgelebt, andernteils allerdings fanatisch und bisweilen fast militant vertreten und popularisiert wird. Den Veganismus und seine Probleme in verschiedenen Facetten kennenzulernen, zu diskutieren und damit eigenen Entscheidungen den Weg zu bahnen, ist das Ziel dieser Unterrichtseinheit.

Die fünf beschriebenen Unterrichtsschritte sind eng miteinander verzahnt. In ihnen steht nicht "Faktenwissen" über vegane Ernährung im Zentrum des Interesses. Vielmehr wird begonnen bei der Frage der **persönlichen Motivation** jener Jugendlichen, die vegan geworden sind oder es werden wollen. Besonders in den Fokus genommen wird hierbei die **Rolle der sozialen Medien** als Verstärker.

Die Frage nach der Authentizität des Lebensstils wird im zweiten Schritt thematisiert, der den Konflikt zwischen dem kommerziellen "**neuen**" **Veganismus als Körperkult** und dem "**traditionellen**" **tierethisch motivierten Veganismus** beleuchtet.

Der dritte Schritt beschäftigt sich mit der Frage der **Umweltverträglichkeit der Viehzucht**, vor allem im Hinblick auf die Erderwärmung.

Als vierter Schritt folgt die Frage, ob und ab wann ein **Lebewesen als uns gleichwertig** zu betrachten ist. **Alternativ** könnte dieser Schritt auch als Hinführung zum Thema eingesetzt werden.

Im fünften Schritt wird die Frage thematisiert, wie Veganer leben in der **diesem Lebensstil größtenteils noch skeptisch gegenüberstehenden Gesellschaft**. Das Thema **Kindererziehung** wird hier herausgestellt: Darf sich zum Beispiel der Staat in den Lebensstil einer Familie einmischen?

5.76

Veganism: Ethics, Lifestyle or Just a Diet?

Vorüberlegungen

Das Thema wird persönlich erfahrbar durch die **Berichte veganer Mütter**, in denen unterschiedliche Probleme angesprochen werden. Die Unit endet damit wieder auf der persönlichen Ebene, nahe an den Schülern.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

<http://www.zeit.de/serie/veganes-leben>
(Veganes Leben – eine Sammlung von Artikeln zum Thema)

www.peta.de
(Informationen über Veganismus, unter anderem in Bezug auf Umweltaspekte, Tierrechte und Gesundheit)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Die Motivation von Jugendlichen und der Einfluss sozialer Netzwerke
2. Schritt: Vegan sein – Lifestyle oder Überzeugung?
3. Schritt: Fleischkonsum und Klimawandel
4. Schritt: Ethische Problematisierung
5. Schritt: Als Veganer in unserer Gesellschaft leben

Autor: Ramin Djahazi, Studienrat, M.A., geb. 1976, studierte an der Universität des Saarlandes Amerikanistik, Transkulturelle Anglophone Studien und Betriebswirtschaftslehre. Er unterrichtet Englisch und Ethik an einer Schule in Ludwigshafen.

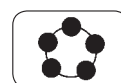
Unterrichtsplanung

1. Schritt: Die Motivation von Jugendlichen und der Einfluss sozialer Netzwerke

Als *Einstieg* in das Thema dient das erste Bild von **Texte und Materialien M 1**, das **Tiere** als vermenschlichte Protestierende, als menschenähnliche Hippies zeigt, die die Statements von Veganern aus tierischer Sicht formulieren. Die hier von den Schülerinnen und Schülern herauszulesende und zu *hinterfragende Botschaft* ist, dass der Konsum von Fleisch sowie das Tragen von Leder und Pelz gegen den Willen der betroffenen Tiere erfolge und der Mensch sich fragen müsse, wie er mit dieser "Willensäußerung" umzugehen habe. Das zweite Bild zeigt eine Vertreterin der alternativen Lebensweise, die für einen anderen Umgang mit Tieren einsteht: eine **Veganerin**.



Anhand dieser beiden Sprechimpulse wird im *Unterrichtsgespräch* erörtert, was ein Veganer ist. Der Slogan des T-Shirts auf dem unteren Bild von **M1** ("Proud to be vegan") bietet zum Beispiel einen Anlass, die mögliche Motivation der jungen Frau für ein Leben als Veganerin zu *erörtern*. Die Lernenden können in diesem Zusammenhang darüber *spekulieren*, warum unter den Menschen, die zu diesem Lebensstil neigen, vor allem viele junge Leute sind.



Der Text von **Texte und Materialien M 2₍₁₊₂₎** stellt vier vegane Teenager vor, die berichten, warum sie sich für eine vegane Lebensweise entschieden haben.



Die **Assignments** von **Texte und Materialien M 2₍₃₊₄₎** teilen sich in *Textverständnisaufgaben* (**Aufgaben 1** und **2**), eine *Rechercheaufgabe*, die die Klasse auffordert, Detailwissen zu den im Text erwähnten Personen, Websites und Filmen zu finden (**Aufgabe 3**), sowie eine Diskussionsaufgabe (**Aufgabe 4**), in der die Lernenden **alternativ** im *Plenum* oder in *Gruppen* die Motivationen der im Text vorgestellten jungen Leute zusammenfassen und reflektieren sollen. Dabei werden sie angeregt, darüber nachzudenken und zu ergründen, ob sie selbst vegan leben könnten und wollten.



Die **Lösungsvorschläge** hierzu finden sich in **Texte und Materialien M 2₍₅₎**.

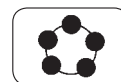


TIPP: Für die letzte Aufgabe eignet sich als *Präsentationsform* auch eine *bildliche Darstellung* (z.B. eine Mindmap) oder das Zusammentragen von *Aussagen* nach dem Muster "I am/I would like to be a vegan because ..." an der *Tafel*. Als *Hausaufgabe* bietet sich ein *essay* an, der *bewertet und zensiert* werden kann.



2. Schritt: Vegan sein – Lifestyle oder Überzeugung?

Die Art, in der das Internet die vegane Lebensweise darstellt, ist das Thema des zweiten Unterrichtsschritts. Zeigt die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern das *Bild* der *Vegan Brothers* (**Texte und Materialien M 3₍₁₎**), das anhand eines Vorher-Nachher-Fotos der Brüder vegane Ernährung als Körperkult verkauft, kommt im kurzen *Unterrichtsgespräch* darüber unweigerlich die Frage auf, ob dies tatsächlich "echte Veganer" seien. Dies ist verständlich vor dem Hintergrund der zuvor in **M 2** herausgearbeiteten Motivationen von Jugendlichen. Ohne diese Frage zunächst zu beantworten, kann



5.76

Veganism: Ethics, Lifestyle or Just a Diet?

Unterrichtsplanung

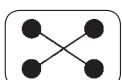
die Lehrkraft zusätzlich auf **Buchtitel** verweisen, die ähnliche Botschaften verbreiten (zum Beispiel Attila Hildmann: "Vegan for Fit") und dann zur Lektüre überleiten.



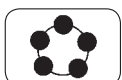
Der längere *Internetartikel* von **Texte und Materialien M 3₍₁₋₃₎** thematisiert, passend zur Illustration, den Konflikt zwischen "echten" und "neuen" Veganern.



Die **Assignments** von **Texte und Materialien M 3₍₄₎** beinhalten *Textverständnisübungen* (**Aufgaben 1** und **2**), von denen die zweite als Vorbereitung auf die *Diskussion* von Aufgabe 4 (s.u.) hilfreich ist.



Aufgabe 3 ist eine *Mediation*, bei der in der Klasse spielerisch überprüft wird, ob ein selbst gewählter (oder von der Lehrkraft zugeloster) Abschnitt des Textes wiedererkennbar zusammengefasst wurde. Die Schülerinnen und Schüler können zur **Selbstkontrolle** ihre *Zusammenfassungen* untereinander austauschen.



Die zu *Diskussion* bzw. *Kommentar* anregenden **Aufgaben 4** und **5** schließlich fordern die Schülerinnen und Schüler auf, sich während der *Erörterung* der kontroversen Positionen des Textes eine eigene *Stellungnahme* zu erarbeiten. Die schriftlichen *comments* können zur *Leistungsbewertung* herangezogen werden.

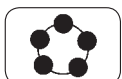


Lösungsvorschläge zu **Aufgabe 1** und **2** sind in **Texte und Materialien M 3₍₅₎** mitgegeben.

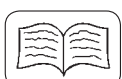
3. Schritt: Fleischkonsum und Klimawandel



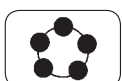
Als *Einstieg* in den nächsten Unterrichtsschritt werden die **Umweltfolgen** der Massentierhaltung am Beispiel der Rinderzucht thematisiert. Anhand der *Bildimpulse* von **Texte und Materialien M 4₍₁₎** kann die Klasse unter anderem im *Unterrichtsgespräch* über beengte Haltungsbedingungen *diskutieren* oder *erörtern*, wie viel Ressourcen (Futtermittel, Dünger, Land, Wasser) für die Aufzucht eines Rindes verbraucht werden (für ein Steak z.B. allein ca. 4.000 Liter Wasser), über die Umweltfolgen aus der Überdüngung der Wiesen mit tierischem Dung *spekulieren* sowie auf den Methanausstoß der Tiere eingehen. **Fächerübergreifendes Arbeiten** ist hier zur *fachlichen Begründung* angezeigt.



Der darauffolgende Artikel von **Texte und Materialien M 4₍₂₎** ist mit dem *Wörterbuch* zu lesen und dient der vertiefenden *Textarbeit*. Er widmet sich den Auswirkungen der Viehzucht auf das Klima und stellt die Forderung einer Kommission des UN-Umweltprogramms (UNEP) vor, zum Wohle des Klimas auf Fleischkonsum zu verzichten.



Die **Assignments** von **Texte und Materialien M 4₍₃₊₄₎** beginnen mit einer *Mediationsaufgabe*, die dazu auffordert, fiktiv für eine deutsche Zeitung die beteiligten Kommissionsmitglieder von UNEP vorzustellen (**Aufgabe 1**).



Die **Aufgabe 2** besteht darin, die Umsetzbarkeit dieser Forderung in einer *Podiumsdiskussion* zu reflektieren. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler konträre Interessengruppen *analysieren* und sich deren Positionen erarbeiten. In der abschließenden Diskussionsphase soll ein Interessenausgleich angestrebt werden, was jedoch nicht einfach zu erreichen sein wird. Eine Teilaufgabe ist hierbei die *Beschreibung und Analyse des Logos* der Veganisten.